Stadt Altentreptow

Vorlage	Vorlage-Nr:	01/BV/263/2013
federführend:	Datum:	02.08.2013
Bau-, Ordnungs- und Sozialamt	Verfasser:	Asmus, Hans
	Fachbereichsleiter/-in:	Ellgoth, Claudia
Sanierung der Altstadt Altentreptow hier Prioritätenliste der Stadt Altentreptow als Grundlage für die Arbeitsweise der Stadt und des Sanierungsträgers bei der Vorbereitung und Durchführung der Maßnahmen der Städtebauförderung		
Beratungsfolge:		
Status	Datum	Gremium
Ö	14.08.2013	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt der Stadtvertretung Altentreptow
N	20.08.2013	Hauptausschuss der Stadtvertretung
Ö	04.09.2013	01 Stadtvertretung Altentreptow

1. Sach- und Rechtslage:

Das Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus hat mit Schreiben vom 02. Mai 2013 die Mittel aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz in Höhe von 450,00 T-Euro (dav. 20 % Eigenanteil der Stadt) bereitgestellt.

Die Mittelbereitstellung steht unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit der Finanzmittel im Landeshaushalt und der Eigenbeteiligung im Gemeindehaushalt als Komplementäranteil. Um die inhaltlichen Anforderungen an den Programmantrag auf Bereitstellung von Städtebaufördermitteln im Jahr 2014 und danach erfüllen zu können, ist die Prioritätenliste zu überarbeiten.

Am 28.11.2012 unter Vorlage Nr. 01/BV/215/2012 hatte die Stadtvertretung die Prioritätenliste für die Durchführung aller Entscheidungen im Haushaltsjahr 2013 beschlossen.

Am 13.05.2013 fand eine Beratung zwischen dem Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus, der Stadtverwaltung und dem Sanierungsträger BIG STÄDTEBAU GmbH in Altentreptow statt.

Hier wurde der Fördermittelbescheid übergeben und die wichtigsten Grundlagen für 2014 besprochen.

In die Prioritätenliste 2014 der Stadt sind die Einzelmaßnahmen nach der Priorität einzutragen(Rangfolge). Dabei ist die Finanzierung deutlich zu machen. Wichtigster Schwerpunkt der Förderung bleiben die privaten Sanierungsmaßnahmen, vor allem auch die Schließung von Baulücken und Beseitigung von Brachflächen durch Ersatzneubau. Bei den öffentlichen Sanierungsmaßnahmen sind die Rudolf-Breitscheid-Straße und die Hospitalgasse abzuschließen.

Oberste Priorität bei den öffentlichen Vorhaben, die 2014 begonnen werden sollen, hat die Modernisierung einschließlich Erweiterungsneubau der Oberbaustraße 21.

Eine grundsätzliche Förderfähigkeit wurde seitens des Ministeriums gesehen. Nunmehr bedarf es weiterer umfassender Gespräche mit dem Ministerium und den amtsangehörigen Gemeinden. Der Entwurf der Prioritätenliste ist möglichst vor Antragstellung mit der Kommunalaufsicht vorzubesprechen. Im Jahre 2014 ist die Planung des Vorhabens abzuschließen. Somit kann aus derzeitiger Sicht die Baumaßnahme 2015/2016 realisiert werden.

Von den im öffentlichen Bereich darüber hinaus zu realisierenden Maßnahmen, ist die Schaffung eines Parkplatzes in der Mauerstraße (Bereich ehemalige Feuerwehr) von höchster Priorität.

Die Stellplätze sind Teil der Bilanz für den ruhenden Verkehr. Günstig ist die Lage am Rande der Altstadt. Ebenso wichtig ist der Rückbau des alten Feuerwehrgebäudes, das einen städtebaulichen Missstand darstellt und öffentlich nicht mehr dauerhaft genutzt werden kann.

Das Vorhaben ist spätestens 2017 zu beginnen. Bei Änderung der Voraussetzungen kann früher begonnen werden. Dazu bedarf es eines gesonderten Beschlusses.

2. Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertreter beschließen, dass die als Anlage beigefügte Prioritätenliste Grundlage der Vorberatung und Durchführung der Entscheidungen in dieser Rangfolge im Haushaltsjahr 2014 ist.
2. Oberste Priorität hat die finanzielle Unterstützung privater Eigentümer, Initiativen bei der Schließung von Baulücken, Beseitigung von Brachflächen und Sanierung des Wohnungsbestandes. besonders zu berücksichtigen ist die Schaffung altengerechter Wohnungen insbesondere im Hinblick auf den demographischen Wandel
3. Im öffentlichen Bereich hat die Sanierung einschließlich Erweiterungsbau der Oberbastraße 21 oberste Priorität. In Abhängigkeit vom Ergebnis der Gespräche mit dem Ministerium, dem Landkreis und den amtsangehörigen Gemeinden ist die Einordnung der Jahresabschnitte mit der Fortschreibung der Prioritätenliste zu präzisieren.
4. Für die Stellplatzbilanz des ruhenden Verkehrs und die Beseitigung des städtebaulichen Missstandes in diesem Stadtraum der Mauerstraße, ist der Bau des Parkplatzes unabdingbar. Er soll in der Rangfolge nach der Oberbastraße 21 gebaut werden. Bei Änderung der Voraussetzungen kann früher begonnen werden. Dazu bedarf es eines gesonderten Beschlusses.

Anlage/n:

- Prioritätenliste

Stand: Städtebauförderungsanträge 2014

Ergänzung zum Sachstandsbericht zum Antrag auf Bereitstellung von Städtebauförderungsmitteln für das Programmjahr 2014

Sanierungsmaßnahme der Stadt Altentrepow "Altstadtkern Altentrepow"

1. aktueller Stand des Rahmenplanes:

Rahmenplaner:

architekten & stadtplaner GmbH Neubrandenburg
Frau Annette Lange

Beschluss:

05.10.1994

Stand der Fortschreibung des Rahmenplanes:

19.12.2001 1. Fortschreibung
09.12.2009 2. Fortschreibung (Verkehrskonzept als Bestandteil des Rahmenplanes)
23.03.2011 Fortschreibung i. V. mit Beschluss Fortschreibung Blockkonzept
Hospitalstraße, Oberbaustraße, Mühlenstraße

Stand ISEK:

Beschluss: 19.11.2002
1. Fortschreibung: 03.05.2006

liegt im Entwurf vor, Beschlussfassung 2013 vorgesehen
Abstimmung mit dem Ministerium für Wirtschaft, Bau und
Tourismus M-V ist erfolgt

2. Erreichter Stand der Sanierung (nach der Kofi) zum Zeitpunkt der Antragstellung:

Gesamtkosten der Gesamtmaßnahme (in T-Euro):	30.500
dav. bereits durch Bewilligungen und Einnahmen gedeckte Finanzierung: (in T-Euro)	0,0%

dav. noch erforderlicher
Finanzierungsbedarf:
(in T-Euro)

0,0%

3. Prioritätenliste der konkreten Einzelmaßnahmen in Form einer schwerpunktmäßigen und problemorientierten Rang- und Reihenfolge, für die eine Förderung in Hinblick auf die Erreichung der Sanierungsziele unerlässlich sein wird.
Die Prioritätenliste sollte ein realistisches Fördervolumen erkennen lassen.

Einzelmaßnahmen	Gesamtkosten T – Euro	dav. StBaufÖ T – Euro	dav. andere Finanzie- rungen T – Euro	Realisierungs- zeitraum	Begründung der Priorität
private Sanierungsmaß- nahmen				laufend	Beitrag zum Abbau des Bestandes an unsaniertem Wohnraum in der Altstadt und damit wirkungsvolles Mittel zur Leerstandsbeseitigung (in der Altstadt derzeit rund 20 % lt. aktuellem Monitoring), zur Privatisierung des städtischen Gebäudebestandes ist es erforderlich, die Sanierungsmaßnahmen weiter mit Städtebauförderungs Mitteln zu unterstützen; weitere Verbesserung der Attraktivität der Altstadt als Wohnstandort
Förderung von Neubauten				laufend	die innerstädtische Lückenschließung ist wesentliches städtebauliches Ziel und vorrangig vor Neubauten in Außenbereichen

Einzelmaßnahmen	Gesamtkosten T – Euro	dav. StBaufÖ T – Euro	dav. andere Finanzie- rungen T – Euro	Realisierungs- zeitraum	Begründung der Priorität
R.-Breitscheid-Straße zw. Brandenburger Tor und Westphalstraße einschl. rückwärtige Bereiche R.-Breitscheid-Straße				2013	Beseitigung städtebaulicher Missstand in unmittelbarer Umgebung des Brandenburger Tores entlang der Umfahrsstraße, durch den Rückfall des Erbaurechtes 2012 für Grundstück Breitscheid-Str. 40a hat Stadt freie Verfügungsgewalt für die zur öffentlichen Nutzung vorgesehenen Fläche, Aufwertung auch für die Wohnbebauung in der Breitscheid-Straße sowohl gestalterisch als auch funktional gleichzeitig ist es ein Verbindungsstück zwischen bereits umgestalteten Bereichen (Brandenburger Straße und Straße des Friedens) Finanzierung aus bereit stehenden Mitteln gesichert
Hospitalgasse				2013	Finanzierung aus bereits bewilligten Mitteln gesichert, nach Fertigstellung der Mauerstraße letzte Verbindungsstück zwischenHospitalstraße und Mauerstraße, das noch der Umgestaltung bedarf
PP Tollensestraße/ Ecke Brückengasse				2013 / 2014	Nach wie vor ist in der Altstadt ein Defizit an Stellflächen für den ruhenden Verkehr zu verzeichnen; mit einem weiteren innerstädtischen Parkplatz soll das Defizit weiter abgebaut werden, weitere provisorische Parkplätze entfallen durch private Wohnungsneubauten im Herzen der Stadt, Finanzierung aus bereit stehenden Mitteln gesichert

Einzelmaßnahmen	Gesamtkosten T – Euro	dav. StBaufÖ T – Euro	dav. andere Finanzie- rungen T – Euro	Realisierungs- zeitraum	Begründung der Priorität
Sanierung und Erweiterung Oberbastraße 21 als Verwaltungsgebäude	2.100	1.365	735	2015/2016	Die Modernisierung einschließlich des Erweiterungsbaus ist nach der Rathaussanierung 1996 das bedeutendste öffentliche Sanierungsvorhaben der Stadt. Als Einzeldenkmal im wichtigsten Stadtraum um die St.Petri-Kirche und den Marktplatz besteht an seiner Erhaltung vorrangiges öffentliches Interesse. Wegen der Größe, der Gebäudestruktur und der Standortbedingungen konnte die ehemalige Apotheke in den letzten 20 Jahren nicht privatisiert werden. Daher soll das Gebäude nunmehr als Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung genutzt werden. Damit werden die Voraussetzungen für die Zusammenlegung des Amtes Treptower Tollensewinkel auch in Unterstützung der Ämterfusion unterstützt (Verlagerung der Fachgebiete Kämmerei und Bau aus Tützpatz nach Altentrepow).
PP Mauerstraße (Bereich ehemalige Feuerwehr)	250	100	150	2017ff	Nach wie vor ist in der Altstadt ein Defizit an Stellflächen für den ruhenden Verkehr zu verzeichnen; mit einem weiteren innerstädtischen Parkplatz soll das Defizit abgebaut werden, weitere provisorische Parkplätze entfallen durch private Wohnungsneubauten im Herzen der Stadt
sonstige Ordnungsmaßnahmen, Freilegungen			0	laufend	Maßnahmen werden bei Bedarf im Zuge von Einzelvorhaben und in Vorbereitung der städtebaulichen Neuordnung notwendig, Verbesserung des Umfeldes für Wohngebäude
Kosten der weiteren Vorbereitung und Abwicklung			0	laufend	
Bedarf gesamt					